

LÖFFINGEN vor 12 Stunden

So bringen die Ohrwürmer Löffinger Saal zum Kochen

A capella-Ensemble mit verwandlungsfähigen Gesangstalenten aus Oberried begeistert in Löffingen auf Kleinkunsthöhne.



Die Ohrwürmer aus Oberried rocken bei ihrem Auftritt im Saal der Tourist-Info die Kutipp-Bühne in Löffingen. | Bild: Gerold Bächle

VON GEROLD BÄCHLE

Ausverkauft hieß es bei der Löffinger Kleinkunstreihe Kutipp schon vor dem Auftritt des A-Capella Ensembles, den **Ohrwürmern**. Kein Wunder, ihr Ruf für eine imposante akustische und optische Show, eilt den Sängern aus Oberried voraus. Wer nun glaubte, einen Männergesangverein aus dem Schwarzwald anzutreffen, der sich auf Heimat- und Volkslieder spezialisierte, der wurde schnell eines anderen belehrt.

Ganz in Schwarz stand die älteste Boygroup zwischen Zastler und Notschrei auf der Bühne mit einer grandiosen Bühnenpräsenz, mit Wortwitz, Stimmgewaltig und vor allem einer großen Portion Selbstironie. Wen wundert es, dass das Publikum schon von Beginn an kaum zu halten war. Da wurden die Thesen aufgestellt „die Frau erfand das Geld, der Mann den Sex“, gesanglich wurde dies untermauert durch Grönemeyer „Wann ist der Mann ein Mann“. Klar, wenn man als die Prinzen auftritt oder mit „We will rock you“ die Bühne rockt. Ob als Gesamtpaket, im Duo oder Trio, die Ohrwürmer waren grandios. Toller Gesang gepaart mit Mimik und Gestik und auch gelegentlich

im entsprechenden Outfit. So warben die Sänger herzergreifend als Bauer sucht Frau, blättern heimlich im goldenen Blatt, um dann als Neben-Gigolo die Damenwelt zu verführen. Das Repertoire ist vielfältig und reicht von Pop-Klassikern bis hin zu Evergreens, von Baladen bis zu Liedermachersounds. Ideenreich auch ihre Choreographien, ohne dabei vom Gesang selbst abzulenken.

Seit 15 Jahren sind die Ohrwürmer eine verschworene Gemeinschaft, die mit Dirigent Michael Weh auch schon gemeinsam mit den Swingle Singers aus London oder mit Basta aus Köln aufgetreten sind. Doch gleich ob auf großen Bühnen oder auf im Kutipp Löffingen, die Ohrwürmer bezaubern jedes Publikum. In Löffingen gab es tosenden Applaus für die Schwarzwälder Chippendales.

Nun stehen noch zwei Termine an. Am 18. Oktober gastieren Markus Streubel und Markus Herzer mit „Mr. Bond – Die Hoffnung stirbt zuletzt“. Eine humorvolle Hommage an den Superagenten 007. Markus Treubel wird begleitet am Klavier von Markus Herzer, sie werden mit Songs wie Skyfall oder Goldfinger James Bond direkt nach Löffingen holen.

Den Abschluss bildet der Auftritt von Frederic Hormuth, auch er im Baarstädtchen kein Unbekannter, mit seinem Auftritt „Bullshit ist kein Dünger“, am 15. November.
